

Gender Mainstream (GM) in Deutschland und weltweit hat diktatorischen Charakter

GM will Zwang zur "Akzeptanz" statt Freiheit für "Toleranz"

Kurze Erklärung der beiden Wörter: Toleranz kommt vom lateinischen *tolerare*, was dulden, ertragen heißt. Eine mir fremde Lebensweise lasse ich gelten, ich muss sie aber nicht teilen und nicht gutheißen.

Akzeptanz kommt von *accipere*, was annehmen, gutheißen, billigen, einverstanden sein heißt.

Da sich in unserer Gesellschaft eine Gesinnungsdiktatur immer mehr ausbreitet (*political correctness*), werden bestimmte Wertvorstellungen und Meinungen nicht mehr toleriert, sondern stigmatisiert, das heißt an den Pranger gestellt, sie gelten als "reaktionär", oder "christlich-fundamentalistisch" oder "homophob" (s.a. NetzTeufel der ev. Akad.).

In den Schulen sollen Schüler bestimmtes Sexualverhalten befürworten, sie sollen es akzeptieren, also gutheißen und nicht nur tolerieren.

Damit verstoßen die Schulen gegen das "Indoktrinationsverbot" des Bundesverfassungsgerichtes.

Die Strömung "Gender Mainstream" will uns vorschreiben, wie wir zu denken und zu handeln haben. Ihr Ziel ist vermutlich die "Neue Weltordnung".

Christliche Werte werden schlecht geredet oder auch in ein falsches Licht gestellt.

UNO und EU fördern mit Milliarden die Ziele des GM. Litauen und Lettland wollen kein GM, ihnen werden die Fördergelder gestrichen.

Wer steht hinter diesen Zielen des Gender Mainstream?

Mit dem Turmbau zu Babel wollten sich die Menschen einen Namen machen, Gott sah, dass ihnen nichts mehr unmöglich sein wird und verwirrte ihre Sprache. Danach gab es viele Völker mit ihren Sprachen. Ziel des GM ist es, die Nationen aufzulösen und eine "multikulti" Neue Weltordnung zu schaffen, um das Evangelium weltweit zu unterdrücken.